

19.12.2017

Spendenaufruf

Liebe Genossinnen und Genossen des Stadtverbands Königs Wusterhausen,

wie Ihr aus der Presse entnehmen konntet, wurden der Tafel in Königs Wusterhausen, die Bedürftige mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln gegen ein kleines Entgelt versorgt, die Räumlichkeiten zum Jahresende 2017 gekündigt. In gemeinsamer Anstrengung mit der Stadtverwaltung wurde ein vorübergehend nutzbares Domizil in der Schulstraße gefunden. Gegenwärtig läuft der Umzug. Anfang Januar 2018 soll die Tafel wieder öffnen.

Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieser Einrichtung, die für einen sehr geringen Lohn ihrer von hoher sozialer Verantwortung geprägten Tätigkeit nachgehen (es sind 1-Euro-Jobs) wissen wir, dass sie sich sehnlichst ein Kaffeemaschine wünschen, mit der sie ihren Kaffee frisch aufbrühen können. Ein solches Gerät ist aber nicht für 1 Euro zu haben.

Deshalb möchten wir gemeinsam mit Euch eine Spendenaktion starten, damit dieser Wunsch nicht ein Wunschtraum bleibt. Bisher sind für diesen Zweck ca. 120 EUR zusammengekommen. Uns fehlen noch ca. 150 EUR. Wir sind uns sicher, dass wir mit Eurer Hilfe auch den Restbetrag zusammentragen.

Wer sich entscheidet, hierzu einen Beitrag zu leisten, sollte folgendes wissen:

- Das ist keine Parteispende, sie kann also nicht steuerlich geltend gemacht werden.
- Bitte zahlt dies Spende bei Eurer BO-Vorsitzenden bzw. BO-Vorsitzenden oder in der Kreisgeschäftsstelle in der Erich Kästner Straße 12 in bar ein (dienstags 15:00 – 18:00, donnerstags 13:00 – 16:00 Uhr, zwischen Weihnachten und Neujahr ist allerdings geschlossen).
- Damit wir rechtzeitig den Wunsch der Mitarbeiterin und Mitarbeiter erfüllen können, muss die Spendenaktion bis 5. Januar 2018 abgeschlossen sein.

Sollte mehr Geld zusammenkommen, als derzeit benötigt wird, sparen wir das für ein nächstes soziale Projekt auf

Wir grüßen Euch in der Hoffnung, dass Ihr Euch unserem Anliegen aufgeschlossen zeigt, und wünschen Euch besinnliche Weihnachtsfeiertage und eine guten Start in das neue Jahr

Stadtvorstand Königs Wusterhausen

Michael Wippold

Jutta Niehoff

Maurice Fineske